



70

XV

Cypressenzweig

auf das Grab

unserer früh vollendeten Freundin

Frau Pauline Lehmann

aus inniger Theilnahme

dargebracht

von der Familie Cato.

Meißen, am Begräbniß-Abend, den 19. März 1856.

Dein junger Geist hat früh sich aufgeschwungen,
Er ist entschwebt zu jenen lichten Höh'n,
Woher noch nie ein Laut zurückgedrungen,
Wohin wir endlich alle müssen geh'n!

Daß Du schon schied'st an Deines Lebens Morgen,
Wo freundlich lachte Dir der Zukunft Lust,
Bermehrt der Eltern und Geschwister Sorgen,
Bermehrt den Schmerz in Deines Gatten Brust!

Einst wird Dein Kind den Namen „Mutter!“ nennen;
Wenn längst Du schlummerst in des Grabes Nacht!
Nie lernt's das treue Mutterauge kennen,
Das voll von Liebe andern Kindern lacht!

Es wird Dein Name lang', ja lang' ertönen,
Die Seele wird, von der Grinn'ung voll,
Sich schwer an den Gedanken nun gewöhnen:
„Daß sie Dich immer hier vermissen soll!“

Wir schauen glaubend nach den blauen Fernen,
Wo Du nun weilest im Verklärungslicht!
Befreit von Schmerzen über jenen Sternen
Bist Du, der Erde Kummer drückt Dich nicht!

So ruhe sanft! — Gerecht ist unser Weinen,
Die wir noch wandeln hier den dunklen Pfad;
Ein treues Bild! erscheine Du den Deinen,
Da streng der Tod ihr sorglich Herz zertrat!

Gott möge sie von ihrem Schmerz entbinden,
Daß sie den harten Prüfungskampf besteh'n;
Er lasse Trost sie in dem Glauben finden:
„Daß sie Dich, daß wir All' uns wieder seh'n!“

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

1813

